

Literatur für Kinder - Kindergarten und Vorschulalter

Wie der kleine rosa Elefant einmal sehr traurig war und wie es ihm wieder gut ging

Monika Weitze, Eric Battut; Bohem Press 6. Auflage 2008



Benno der kleine rosa Elefant hat viel Spaß mit seinem allerbesten Freund Freddi. Doch eines Tages muss Freddi mit seiner Elefantenherde weiterziehen. Traurig bleibt Benno zurück. Er mag nicht mehr essen nicht mehr spielen... Zum Glück erinnert er sich an die weise Eule Heureka die jeden Abend auf ihrem Baum sitzt und den Tieren zuhört. Und selbst der größte Kummer wird bekanntlich kleiner wenn man jemandem davon erzählen und seinen Tränen freien Lauf lassen kann.

ab 4 Jahren

Was ist das? fragt der Frosch!

Max Velthuijs; Beltz 2017



An einem Herbsttag findet der Frosch eine reglose Amsel. „Sie schläft“, sagt das Schweinchen. „Sie sieht irgendwie krank aus“, meint die Ente. „Sie ist tot“, stellt der Hase fest.

Die vier Freunde richten der Amsel eine Beerdigung aus und nach einem stillen Moment der Trauer fangen sie an, ausgelassen zu spielen und zu lachen, bis die Sonne untergeht.

Dieses Bilderbuch bietet schon sehr kleinen Kindern einen Ansatz, dem Phänomen Tod näherzukommen. Es zeigt, was der Tod bedeutet und gleichzeitig, wie schön das Leben sein kann.

ab 4 Jahren

Der alte Bär muss Abschied nehmen

Udo Weigelt, Cristina Kadmon; Nord- Süd- Verlag 2008



Der Bär ist krank und schwach geworden. Er hat ein langes und erfülltes Bärenleben gelebt. Kein Tier im Wald kann sich daran erinnern, dass der Bär einmal nicht da gewesen war - so alt ist er schon. Und als die Tiere die Nachricht hören, dass der Bär krank ist, versammeln sie sich alle bei ihm. Doch still sind sie und bedrückt. Sie wissen nicht recht, was sie tun sollen. Der Bär aber ruft sie zu sich. Er erzählt ihnen, dass seine Zeit gekommen ist um sich auf die Reise zu machen. Eine Reise, auf die sich jeder allein machen muss und wo vorher keiner genau weiß, wohin es geht. Aber der Bär hat geträumt, dass er wieder erwachen und mit all seinen Verwandten und Freunden zusammen sein wird. Die Tiere haben Angst davor, dass der Bär sie verlässt. All die Jahre war er immer für sie da gewesen. Dennoch müssen sie ihn gehen lassen. Trost finden sie in ihren Erinnerungen und darin, dass sie fest zusammen halten. Ein Kinderbuch über das Abschied nehmen, das nichts beschönigt, sondern den Verlust ernst nimmt und doch Raum für Hoffnung lässt. Die Geschichte ist schön geschrieben. Kinder können sich gut mit der Rolle des kleinen Fuchs identifizieren, der neugierig ist, nicht einfach hinnehmen will und der zum Schluss doch Trost findet. Auch die Illustrationen sind anrührend, ohne falsch sentimental zu sein.

ab 5 Jahren

Pele und das neue Leben

Regine Schindler, Hilde Heyduck-Huth; Kaufmann Nachdruck 2002

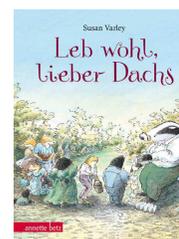


Eine Geschichte von Tod und Leben. Ruhige Worte und Aquarelle, dazu ein hilfreiches Nachwort zeichnen dieses Trost-Buch aus. Keimende, christliche Hoffnung (das Bild vom Samenkorn) und erfahrene Begleitung machen hier Kindern Mut, Angst und Trauer zu bewältigen - besonders geeignet in Begleitung Erwachsener.

ab 4 Jahren

„Leb Wohl lieber Dachs“

Susan Varley; Annette Betz, 7. Auflage 2012



Erinnerungen leben weiter - ein einfühlsames Buch, das Kindern das Thema Tod näher bringt und bei der Trauerbewältigung hilft.

Der Dachs war immer zur Stelle gewesen, wenn eines der Tiere ihn brauchte. Den Frosch hatte er Schlittschuh laufen gelehrt, den Fuchs Krawattenknoten schlingen, und Frau Kaninchen hatte von ihm sein Spezialrezept für Lebkuchen bekommen. Die Tiere reden oft von der Zeit, als Dachs noch lebte. Und mit dem letzten Schnee schmilzt auch ihre Traurigkeit dahin. Es bleibt die Erinnerung an Dachs, die sie wie einen Schatz hüten.

ab 4 Jahren

Abschied von Rune

Marit Kaldhol, Wenche Oeyen; Heinrich Ellermann 2018



Abschied nehmen von Rune muss Sara, Runes beste Freundin, denn Rune ist beim gemeinsamen Spiel am Wasser ertrunken. Ein solch einschneidendes, schmerzhaftes Erlebnis ist hier für Kinder von 5-6 Jahren an mit aller Deutlichkeit und dabei doch auch mit aller Behutsamkeit dargestellt.

ab 5 Jahren

Hat Opa einen Anzug an?

Amelie Fried, Jacky Gleich; Carl Hanser Verlag, 1997

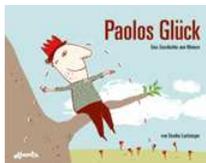


Bruno mag seinen Opa. Doch jetzt ist Opa fort. Sein Bruder Xaver sagt, er sei auf dem Friedhof. Papa sagt, im Himmel. Beides geht ja wohl nicht. Nein, die Erwachsenen können ihm seine Fragen nicht beantworten. Wer jetzt mit ihm angeln geht oder warum der Opa ihn einfach alleine lässt? Was Bruno erst wütend macht, verwandelt sich langsam in Trauer und dann ganz allmählich in eine schöne Erinnerung, die immer weniger schmerzt.

ab 5 Jahren

Paolos Glück – Eine Geschichte zum Weinen

Sandra Luchsinger; Atlantis 2004



Dieses Buch über das Weinen ist ansteckend. Und macht glücklich! Paolo Piangino ist ein sehr glücklicher Mann. Denn Paolo weint viel. Er kann bei Geschichten mit glücklichem Ende weinen und bei Geschichten mit traurigem Ende. Paolos Tränen sind sein Glück, er lässt seinen Gefühlen freien Lauf. Wenn er traurig ist, trösten ihn seine Tränen, wenn er glücklich ist, machen ihn seine Tränen noch fröhlicher. Fasziniert sehen die Leute in der Stadt eines Tages zu, wie aus Paolos Tränen rote Blumen wachsen. Seine Tränen machen Paolo berühmt. Alle wollen ihn zu sich einladen, alle erhoffen sich ein paar Tränen von ihm. Doch Paolo wird der Rummel bald zu viel. Heimlich, still und leise macht er sich davon. Zurück bleiben ein paar Blumen und viele Leute, die vor Traurigkeit bitterlich zu weinen beginnen. - Wer weiß, vielleicht werden aus ihren Tränen eines Tages echte Glückstränen. «Paolos Glück» ist ein augenzwinkerndes, aber entschiedenes Plädoyer für das Weinen und eine ernste Parabel vom leisen Glück inmitten einer hektischen Gesellschaft, die nach mediengerecht inszenierten Glücks- und Trauergefühlen hechelt. Heiter und melancholisch sind die Bilder, mit denen Sandra Luchsinger Kinder und Erwachsene in eine Welt voll farbiger Stimmungen und schräger Poesie entführt.

ab 5 Jahren
derzeit vergriffen

Gehört das so??! Die Geschichte von Elvis

Peter Schössow; Hanser 2005

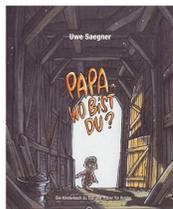


Niemand weiß, warum die Kleine mit der großen Handtasche wildfremde Leute anpfäumt - bis sich endlich jemand zu fragen traut. Sie ist traurig, weil Elvis tot ist. Nicht der Elvis, sondern ihr Kanarienvogel, der jetzt endlich ein feierliches Begräbnis bekommt. Ihren neuen Freunden kann die Kleine dann auch erzählen, wie Elvis so war und wie schön er gesungen hat. Ein Trostbuch für Kinder und ein wunderbares Bilderbuch voll Poesie.

ab 4 – 5 Jahren

Papa, wo bist Du? Ein Kinderbuch zu Tod und Trauer für Kinder

Uwe Saenger, Hospiz Verlag 2005



Der kleine Junge, der seine Geschichte ganz aus seiner Sicht erzählt, wird plötzlich mit dem Tod seines Vaters konfrontiert. Da seine Mutter ihm aber sagt, dass sein Vater von ihnen gegangen sei, kann er nicht verstehen, dass der Vater nicht mehr nach Hause kommt – schließlich ist er ja nur weggegangen ...

ab 4 Jahren

Über den großen Fluss

Armin Beuscher, Cornelia Haas; Sauerländer Verlag 2006 (3. Auflage)



»Ich muss jetzt gehen« sagte der Hase. »Und ich kann dich nicht mitnehmen.« Der Abschied für immer macht den Waschbären sehr traurig. Text und Bild geben der Trauer Raum, erzählen aber auch davon, wie die Zurückbleibenden sich beistehen und wie sie aus ihren Erinnerungen an den Hasen neuen Mut schöpfen. Nach einem schweren Tag, der die Freunde einander auch näher bringt, schlafen sie spät nachts ein – getrost und getröstet. Ein Geschichte, die faszinierend selbstverständlich von der Hoffnung über den Tod hinaus erzählt, ohne diese grundmenschliche Zuversicht durch Dogmen einzuengen. Ein Bilderbuch, das dadurch auch Kirchenferne anspricht und ideal ist für Gruppen mit Kindern aus unterschiedlichsten Familien.

ab 4 Jahren

Ente, Tod und Tulpe

Wolf Erlbruch; Verlag Antje Kunstmann 3. Auflage 2010



Irgendwann stellt jedes Kind die Frage nach dem Tod. Ganz unbefangen. Alle Eltern wissen das und haben selten eine unbefangene Antwort parat. So selbstverständlich der Tod im Leben ist, so selbstverständlich gehört er ins Kinderbuch. In Wolf Erlbruchs Ente, Tod und Tulpe ist der Tod ein leichtfüßiger Begleiter, schon immer da, man merkt's nur nicht: Schon länger hatte die Ente so ein Gefühl. »Wer bist du – und was schleichst du hinter mir her?« »Schön, dass du mich endlich bemerkst«, sagte der Tod. »Ich bin der Tod.« Die Ente erschrak. Das konnte man ihr nicht übel nehmen. »Und jetzt kommst du mich holen?« »Ich bin schon in deiner Nähe, so lange du lebst – nur für den Fall.« »Für den Fall?« fragte die Ente. »Na, falls dir etwas zustößt. Ein schlimmer Schnupfen, ein Unfall, man weiß nie.« ... Man weiß nie – aber man weiß, dass in Wolf Erlbruchs poetischen Bildern und Geschichten die großen Fragen einfache Antworten finden: für Kleine und Große. Dafür ist er mit vielen Preisen ausgezeichnet worden, zuletzt mit dem Hans Christian Andersen Preis.

ab 5 Jahren

Sarahs Mama

Wenn die Mutter stirbt – ein Kinderbuch

Uwe Saenger; der hospiz verlag 2009



Sarahs Mutter ist gestorben und Sarah vermisst Ihre Mutter sehr. Doch Sarah ist nicht alleine mit ihrem Schmerz, da ist ein Mensch, der bei ihr ist und mit ihr durch den Tag geht. Alles erinnert Sarah an ihre Mutter, sie kann zu jemandem von ihr sprechen, erzählt Geschichten, die sie gemeinsam erlebt haben, Dinge, die Sarah von und über ihre Mutter weiß. Was glaubst Du, wo Mama jetzt ist? Diese Frage bewegt Sarah, sie sucht nach einer Antwort. Aber auch mit dieser Frage ist Sarah nicht alleine, und die Ich-Erzählerin versucht mit ihr gemeinsam einen Weg zu finden.

ab 5 – 7 Jahren

Jolante sucht Crisula

Sebastian Loth; Nord-Süd-Verlag 2010



Die Gans Jolante und die Schildkröte Crisula sind unzertrennlich. Sie teilen ihre Träume und Gedanken miteinander, erleben viel Schönes zusammen - kurz: Sie verbindet eine "kugelrunde" Freundschaft. Bis eines Tages Crisula einfach verschwindet. Die anderen Gänse sagen, es sei die Zeit gekommen für Crisula zu gehen. Aber was bedeutet das? Jolante versteht nicht, wie ihre Freundin sie so verlassen konnte, und macht sich auf die Suche nach ihr. Die Suche bleibt erfolglos, aber am Ende steht eine rührende und tiefe Einsicht der Gans: Sie kann Crisula nicht folgen, aber ihr trotzdem nah sein, wenn sie will. Ein tröstliches Buch über den Tod - leicht wie eine Feder. In einfühlsamen, einfachen Bildern erzählt Sebastian Loth von Freundschaft, Verlust und dem, was bleibt im Leben.

ab 4 – 6 Jahren

**Und was kommt nach tausend?
Eine Bilderbuchgeschichte vom Tod**

Bley Annette, Ravensburger 2011



Lisa und den alten Otto verbinden eine enge Freundschaft und die Faszination für Zahlen. Otto erklärt Lisa, dass die Zahlen niemals aufhören. Auch sonst weiß er viel, aus dem Garten und vom Anfang und dem Ende aller Dinge. Lisa begleitet Otto, als er stirbt und sie scheinbar allein lässt. Scheinbar, denn in Gedanken fühlt sich Lisa ihm immer noch ganz nah. - Diese emotionale Geschichte mit kindlichen Zeichnungen am Bildrand geht aus vom Erleben des Kindes. Damit ist sie schon kleinen Lesern gut zugänglich. Eine sensibel erzählte Geschichte über die tiefe Verbundenheit zweier Freunde. Sie hilft Kindern, mit dem Tod eines geliebten Menschen umgehen zu können.
ab 4 Jahren

leider vergriffen

**Ein Himmel für Oma
Ein Bilderbuch über das Sterben und den Tod**

Antonie Schneider, Betina Gotzen-Beek; Coppenrath 2017



Eines Morgens sitzt Chaja, Omas kleiner gelber Vogel, nicht mehr auf ihrer Stange. Sie ist krank. Und wenig später stirbt sie. „Musst du auch einmal sterben?“, fragen Valentin und Lena ihre Oma besorgt. Oma nickt. „Aber wisst ihr, Chaja lebt in unseren Herzen weiter, weil wir sie so lieb haben“, sagt sie. Und so wie der kleine Vogel lebt auch Oma nach ihrem Tod in Valentins und Lenas Erinnerung fort. Wenn es um das Thema Sterben und Tod geht, ist die Verunsicherung oftmals groß. Viele Erwachsene haben Angst, sich falsch zu verhalten. Doch Kinder können meist mehr verstehen und verarbeiten, als wir denken. Dieses Buch möchte Familien und Erzieher dabei unterstützen, ein behutsames und doch offenes Gespräch zu führen.
ab 3 – 4 Jahren

Die besten Beerdigungen der Welt

Ulf Nilsson, Eva Eriksson; Moritz 2018



Ester, Putte und »ich« gründen an einem langweiligen Tag ein Beerdigungsinstitut. Für alle toten Tiere, die sonst keiner beachtet, wollen sie die besten Beerdigungen der Welt ausrichten! Mit einer toten Hummel fängt alles an. Ester will sie begraben. Auf einer Lichtung, zu der nur der geheime Pfad der Kinder führt. Ester ist fürs Schaufeln zuständig, »ich« für ein Gedicht am Grab und der kleine Putte soll dazu weinen. Aber eine Beerdigung ist natürlich nicht genug. Jetzt werden noch mehr tote Tiere gebraucht. Ester greift zum Telefon ... Ulf Nilssons Geschichte über dieses ganz ernsthafte Spiel zu Leben und Tod ist so präzise wie humorvoll. Jeder wird sich darin selbst entdecken und dabei unsentimental an den befreienden Umgang mit dem Tod zu Kinderzeiten erinnert. Auf wunderbar subtile Weise vervollständigen Eva Erikssons atmosphärische Bilder dabei die Geschichte.
ab 5 Jahren

auch als Hörbuch erhältlich

Die wichtigen Dinge

Peter Carnavas; Carl-Auer 2015



Christophers Mutter hat ganz schön viel zu tun. Sie muss alles alleine machen, denn Christophers Vater ist aus ihrem Leben verschwunden. Eines Tages bringt sie die zurückgelassenen Sachen des Vaters zum Trödelladen. Doch schon wenige Tage später geschieht Merkwürdiges: Notenblätter, ein Schlapphut, Hauschuhe, eine alte Tasse tauchen nach und nach wieder an ihrem Platz auf ... Einfühlsam, mit wenigen Worten und wunderbaren Illustrationen zeigt Peter Carnavas, wie unterschiedlich wir mit Verlust umgehen und wie bedeutsam scheinbar unwichtige Dinge dabei sein können.
ab 4 – 6 Jahren

Wie kommt der große Opa in die kleine Urne? Tim und Leila wollen es wissen

Helene Düperthal, Daniela Veit; Lebensweichen Verlag 2017



Tim ist traurig. Sein Opa ist gestorben. Am Samstag ist Urnen-Beisetzung. Urnenbeisetzung? Was ist das? Er ist ratlos und traurig. Da taucht mit einem Mal die Bärin Leila auf. Sie nimmt ihn ernst und macht sich für ihn auf den Weg. Sie will es wissen: Wie kommt der große Mensch in die kleine Urne? Eingebettet in eine liebevoll gestaltete Geschichte, wird Kindern das schwierige Thema der Urnenbeisetzung anhand der Geschichte von Tim und Leila erklärt. Nicht tieftraurig, sondern gefühl- und hoffnungsvoll, dabei aber stets realistisch, und die Dinge beim Namen nennend, denn Kinder brauchen ehrliche Antworten auf offene Fragen. Im Anhang finden sich abschließend noch ergänzende Erläuterungen für Eltern und Erzieher.
ab 5 Jahren

auch als Audio-CD erhältlich

Ohne Oma

Claudia Gliemann, Patrick Tritschler; Monterosa 2011



Früher war die Oma noch da, war mit im Zoo und hat Gutenachtgeschichten vorgelesen. Im Alter wurde sie dann aber immer schwächer und konnte vieles nicht mehr. Und dann? Wie ging es weiter? Was fühle ich? Was darf ich fühlen? Durch seine schlichte grafische Umsetzung lässt "Ohne Oma" viel Platz für eigene Bilder und Gefühle.
Ab 4 Jahren

Annas Himmel

Stian Hole; Hanser 2014



"Wenn Mama nur zurückkommen und mir die Haare flechten könnte", sagt Anna. "Ja, wenn", antwortet Papa. Die Kirchenglocken läuten schon, und die beiden müssen für immer Abschied nehmen: Anna von ihrer Mutter, ihr Papa von seiner Frau. Bevor sie sich mit einem großen Blumenstrauß dem Unvermeidlichen stellen, nimmt Anna ihren Papa mit auf eine Tagtraumreise. Denn alles hat zwei Seiten, hat Mama gesagt, auf dieser Welt. "Vielleicht jätet Mama jetzt Unkraut im Paradies. Gott freut sich bestimmt über eine Gärtnerin." Bilder von ungeheurer malerischer Kraft geben eine Ahnung davon, wie sich ein großer Verlust anfühlt – und wie gut es ist, wenn man ihn gemeinsam bewältigen kann. Bei aller tief empfundenen Trauer ein helles, zuversichtliches und tröstliches Bilderbuch.
Ab 5 Jahren

Der Baum Der Erinnerung

Britta Teckentrup; Ars Edition 2013



Kann man Erinnerungen bewahren? Dieses Buch gibt „ganz leise“ die Antwort. Als es für den Fuchs Zeit wird, Abschied zu nehmen, versammeln sich die Waldtiere, um sich an gemeinsame Erlebnisse zu erinnern – und zu trauern. Doch dann bemerken sie ein zartes Pflänzchen, das aus dem Boden sprießt und schließlich zu einem prächtigen Baum heranwächst: im Andenken an ihren treuen Freund.

Ab 4 Jahren

Opas Reise zu den Sternen Ein Kinderbuch zu Tod und Trauer

Anja Kieffer, Katja Pagel; Gütersloher Verlagshaus 2014



Wenn die Zeit bei den Sternen anfängt und endet. Alle Menschen sind Sterne, bevor sie auf die Erde kommen – das glaubt zumindest Jakobs Papa. Und da ist für den Jungen alles klar: Der Opa ist einfach wieder zu seinen Freunden zurück in den Himmel. Papa sagt, Tod ist nur ein Wort. Es bedeutet, dass die Zeit auf der Erde zu Ende ist. Für den Opa hat jetzt die Zeit bei den Sternen angefangen. Mit dieser berührenden Geschichte von den Sternen haben Erwachsene die Möglichkeit, Kindern eine hoffnungsvolle Erklärung zu vermitteln, warum ein vertrauter Mensch gestorben ist und was nun mit ihm passiert. Und dann ist da noch die Beerdigung und ganz viel Angst und Traurigkeit: Dieses sensibel geschriebene und illustrierte Kinderbuch greift diese Emotionen auf und macht ein tröstliches Verstehen möglich. Ein Buch für Erwachsene, die Kinder in ihrer Trauer begleiten. Ein berührendes Kinderbuch mit Illustrationen für Fünf- bis Zehnjährige.

Ab 5 Jahren

Für immer

Kai Lüftner, Katja Gehrmann; Julius Beltz 2019



Ein traurig-schönes und sehr besonderes Bilderbuch, das poetisch von einem großen Verlust und dem Gefühl der Trauer erzählt und davon, wie sprachlos die ganze Welt dem kleinen Egon begegnet, als sein Papa gestorben ist. Egons Papa kommt nie mehr wieder. Er ist weg. Für immer. Gegen das »Für immer« gibt es keine Tabletten. Es wird nie wieder so sein, wie es war, sagt Mama. Aber es wird weitergehen. Aber warum sind die Menschen plötzlich so komisch? Es gibt die Flüsterer, die immer nur sagen »Das arme Kind« und die Grinser. Und die Armee der Sprachlosen. Das sind die meisten. Es ist schwer darüber zu sprechen, dabei ist es so einfach: Papa kommt nie wieder.

Ab 5 Jahren

Nie mehr Wolkengucken mit Opa

Martina Baumbach, Verena Körting; Gabriel Verlag 2014



Lilli liebt ihren Opa über alles. Mit ihm kann sie stundenlang auf der Schaukel sitzen und Wolken gucken – niemand entdeckt darin so schöne Figuren wie er. Doch jetzt ist Opa tot und niemand kann Lilli sagen, wohin er gegangen ist. Lilli ist wütend, schließlich hatten Opa und sie noch so viel zusammen vor. Erst allmählich versteht Lilli, dass Opa nie mehr zurückkommen wird. Traurig nimmt sie auf der Beerdigung Abschied. Eins weiß sie jedoch ganz sicher: Sie wird Opa niemals vergessen, auch wenn er beim Wolkengucken nicht mehr neben ihr sitzt. Ein tröstliches Bilderbuch über den Verlust des Opas.

Ab 5 Jahren

Charly

Pimm van Hest, Nynke Talsma; Patmos 2015

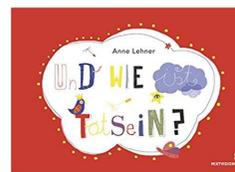


Tim hat einen besten Freund: seinen Hund Charly. Am liebsten tobt er mit ihm durchs Haus und den Garten. Charly erwartet ihn jeden Morgen schon schwanzwedelnd am Fuß der Treppe, um mit ihm neue Abenteuer zu erleben. Doch eines Morgens ist Charly nicht da, als Tim herunterkommt. Er liegt still in seinem Körbchen und will auch nicht aufwachen, als Tim ihn sanft schüttelt. "Charly lebt nicht mehr, Tim, er ist heute Nacht gestorben", sagt seine Mutter und nimmt ihn in den Arm. Tim ist furchtbar traurig. Aber gemeinsam mit seinen Eltern findet er einen Weg, sich von Charly zu verabschieden und sich liebevoll an ihn zu erinnern. Ein leises und tröstliches Buch über den Tod eines Haustiers, das schon für die Kleinsten verständlich ist.

Ab 4 Jahren

Und wie ist tot sein?

Anne Lehner; Mixxvision 2016



Und wie ist Totsein? bietet Erzählanlässe, um mit Kindern über ein Thema zu sprechen, das schwer zu fassen ist: Was passiert, wenn jemand tot ist? Kommt man in den Himmel? Denken die Menschen dann noch an einen? Jeder hat andere Vorstellungen vom Totsein und keine ist richtig oder falsch. Wie wichtig Trauer ist und dass man sich dafür nicht schämen muss, vermittelt dieses Buch.

Ab 5/6 Jahren

vergriffen

Ich pass von oben auf dich auf

Martina Schütze, Dorothee Böhlke; Herder 2021



Pablo und sein Opa Pico sind ein tolles Team, mal geht es leise und mal richtig laut zu. Wann immer es geht, verbringen sie Zeit zusammen. Doch Pablos Großvater ist krank. Er hat Krebs. Pablo merkt, wie sich alles verändert. Aber er versteht nicht, was die Erwachsenen tun und reden. Für ihn ist das alles irgendwie aufregend. Vor allem die Frage, wie Pico wohl in den Himmel kommt. Schließlich hat er versprochen, dass er von oben auf Pablo aufpasst! Eine warmherzige Geschichte von Krankheit und Abschied und einem großen Versprechen!

Ab 4 Jahren

Auf Wiedersehen, kleiner Vogel! Eine Geschichte über das Abschiednehmen und den Tod

Maja Bachuizen; Coppenrath 2020

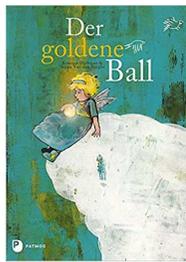


Ole, Paul und Lotta spielen im Garten, als sie hinter einem Blätterberg plötzlich einen Vogel entdecken. Ganz still liegt er da – auf dem Rücken, die Augen geschlossen, die Federn zerzaust. „Der lebt nicht mehr!“, weiß Lotta, denn damit kennt sie sich aus. „Meine Oma war schließlich auch schon mal tot.“ Aber wie ist das eigentlich mit dem Tod: Ist es nicht furchtbar langweilig, wenn man gar nichts mehr tun kann? Was passiert bei einer Beerdigung? Kommen alle Verstorbenen in den Himmel? Und was sollen sie nun mit dem kleinen Vogel machen ...? Wenn es um das Thema Sterben und Tod geht, beschäftigen sich Kinder mit vielen Fragen. Diese wunderbar leichte Geschichte eignet sich bestens als Einstieg in ein erstes, offenes Gespräch innerhalb der Familie.

Ab 3-4 Jahren

Der goldene Ball

Kristin Dieltiens, Seppe Van den Berghe, Patmos 2015



Irgendwo weit weg und ganz nah zugleich lebte ein Kind. Es war dort sehr glücklich, bis es sein liebstes Spielzeug verlor, einen goldenen Ball. Deshalb machte es sich auf den Weg, um nach ihm zu suchen. So wurde es als Menschenkind geboren und fand ein neues Zuhause bei seiner Mutter und seinem Vater. Als das Kind eines Tages seinen goldenen Ball wiederfand, ging es dorthin zurück, woher es gekommen war. Wie traurig seine Eltern waren! Ihr Leben war leer geworden. Doch irgendwann sahen sie, dass der Himmel einen neuen besonderen Glanz für sie bekommen hatte. Und ganz langsam wurde es wieder hell und warm in ihren Herzen Eine warmherzige Geschichte voller Poesie über den Abschied von einem kleinen Menschen, den man liebt - und darüber, wie glücklich wir trotz allem sein können, ihn eine Zeitlang an unserer Seite gehabt zu haben. Ein Geschenk für trauernde Eltern und Geschwister.

Der Tod auf dem Apfelbaum

Kathrin Schärer, Atlantis 2015

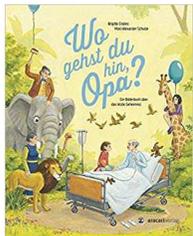
Der Tod auf dem Apfelbaum
von Kathrin Schärer



Ein in gutes Leben braucht sein Ende Ein alter Fuchs fängt ein Zauberwiesel. Er lässt es wieder frei, weil es ihm verspricht, dass ab sofort jeder Apfeldieb auf seinem Baum kleben bleibt - für immer und ewig. Von da an kann er ungestört sein Obst genießen ... bis sein Tod kommt, ihn zu holen. Der Fuchs will noch nicht sterben. Er bittet den Tod, ihm einen letzten Apfel zu pflücken: Jetzt sitzt der Tod auf dem Baum fest, und der Fuchs triumphiert. Aber er wird älter. Seine Frau stirbt, die Kinder werden alt, und er gehört nirgends mehr dazu. Soll das endlos so weitergehen? Schließlich bittet er den Tod, zu ihm herunterzusteigen und ihn mitzunehmen. Kathrin Schärer greift ein altes Märchenmotiv auf. Sacht und mit Schalk erzählt sie davon, dass der Tod zum Leben gehört.
Ab 5 Jahren

Wo gehst du hin, Opa? Ein Bilderbuch über das letzte Geheimnis

Brigitte Endres, Marc-Alexander Schulze; aracarí verlag 2015



Emmis Opa ist sehr, sehr krank. Vielleicht muss er von ihr gehen. 'Opa? Wo willst du denn hingehen?', fragt Emmi leise. Der Opa dreht ihr den Kopf zu und schaut sie lange an. 'Es ist ein Geheimnis und ein Abenteuer', flüstert er schließlich. Emmi mag Geheimnisse - und Abenteuer auch. 'Erzähl mir davon, Opa!'
Dieses Bilderbuch beschäftigt sich sehr behutsam und einfühlsam mit dem Thema Tod.
Ab 4 Jahren

Unterm Schatten die Farben ein Blick auf Leben, Trauer und heilsame Erinnerung

Mechthild Hüsch, Ulrich Hüsch, Hüsch&Hüsch 2015



Dieses Buch kann trösten, weil es die Trauer ernst nimmt. Es erinnert nachdenklich, aber auch farbenfroh an glückliche Lebensgeschichten, die zeitweise überschattet werden. Geeignet für viele Lebenssituationen, gerade aber auch als Geschenk für Menschen, die einen Verlust erfahren haben.
Ab 5 Jahren

Es wird gut, kleine Maus Ein Bilderbuch für Kinder, die nach einer Verlusterfahrung verstummen

Gabriele Kloes, Jutta von der Lühe, Mabuse-Verlag 2016



Mama ist im Himmel. Papa ist traurig und durcheinander. Und über meine Lippen kommt kein Laut ... Wie ein Kind nach dem frühen Verlust seiner Mutter zunächst verstummt und erst im nonverbalen Dialog mit der Natur allmählich den Weg zur Sprache wiederfindet, davon erzählt dieses Bilderbuch. Begleitet wird das Kind von einer kleinen Spitzmaus, die im Garten bei den Wurzeln eines Baumes wohnt. Aus der Neugier, wie die kleine Spitzmaus lebt, entsteht der Impuls, seine Gedanken zu ordnen und aufzuschreiben. Bis die Worte wiederkommen. Der poetische, auf das Wesentliche reduzierte Sprachstil lässt Raum für eigene Gedanken und Erfahrungen. Die kräftigen, naturnahen Bilder verdeutlichen die vielen kleinen Schritte aus dem Schweigen hin zu Hoffnung und Freude. Alles wird gut - für die kleine Spitzmaus und damit auch für das trauernde Kind. Ein Bilderbuch, das Kindern helfen kann, den Weg aus dem psychogenen Schweigen (Mutismus) zu finden.
Ab 4 Jahren

www.mabuse-verlag.de

Das Leben und ich Eine Geschichte über den Tod

Elisabeth Helland Larsen, Marine Schneider, Kleine Gestalten 2016



Ganz in Blau, aber mit rosa Wangen und einer Blume im Haar fährt Tod auf ihrem pinken Fahrrad herum. Sie besucht kleine Tiere mit weichem Fell und große Tiere mit scharfen Zähnen. Sie besucht gütige Großmütter und bleibt so lange, bis diese ihre letzten Handarbeiten erledigt haben. So zieht Tod durch eine Welt sanfter Schönheit und erzählt uns, wer sie ist. Kinder wollen wissen, was es bedeutet, wenn jemand stirbt. Das Leben und ich findet eine ehrliche, direkte Sprache und kindlich-träumerische Illustrationen für das, was sonst so schwierig zu beschreiben ist und holt den Tod zurück ins Leben. Denn am Ende wird klar: beide sind untrennbar miteinander verbunden.
Ab 5 Jahren

Tante Fannys Stern

Brigitte Weninger, miniedition 2016



Die Hasenkinder Linda und Lisa sollen plötzlich mit ihrem Bruder Tony das Zimmer teilen. „Warum denn das?“, fragen sie. „Wir brauchen Tonys Zimmer für Tante Fanny“, ist die Antwort ihrer Mutter. „Sie kann nicht mehr alleine leben. Wir möchten sie zu uns holen.“ Alles geht gut, weil Tante Fanny interessante Sachen mitbringt und viele Geschichten von früher weiß. Aber sie wird schwächer und schwächer. Jeden Abend winkt sie hinauf zu den Sternen und sagt, sie werde auch bald da oben sein. Als es Tante Fanny immer schlechter geht, müssen auch die Hasenkinder sich damit auseinandersetzen, dass ein Abschied bevorsteht. Das Bilderbuch plädiert auf einfühlsame Weise für Verständnis und Mitgefühl im Zusammenleben der Generationen.
Ab 4 Jahren

Leni und die Trauerpfützen

Hanna-Marie Heine, Katharina Vöhringer, kids in balance 2017



Lenis liebste Hundefreundin Frieda ist gestorben, ihr Korb ist leer. Lenis Gefühle spielen verrückt, manchmal ist es so, als zerspringe sie vor lauter Gefühlen im Bauch. Leni braucht Erwachsene, die sie verstehen!

Kinder trauern anders als Erwachsene - in einem Moment spielt, lacht und singt das Kind, im nächsten ist es von Trauer und Schmerz regelrecht überwältigt. Dieses abrupte Wechselbad von tiefer Trauer und verspielter Fröhlichkeit, mit dem Kinder oft auf einen Verlust reagieren, irritiert nicht nur die erwachsenen Begleiter, sondern auch die Kinder selbst.

Dieses einfühlsame und gleichzeitig frech illustrierte Kinderbuch hilft Kleinen und Großen gleichermaßen behutsam, im Einklang mit ihren Gefühlen durch eine schwierige Zeit zu kommen und zu verstehen, wie Traurigkeit funktioniert. Leni lernt, dass es völlig in Ordnung ist, in diese große Trauerpfütze zu platschen - und auch wieder herauszuspringen!

Ab 4 Jahren

Bens Sonnenblumen

Ein Kinderfachbuch zum Thema Trauer

Andrea Heindrich, Bernadette Schmitt; Mabuse-Verlag 2018



Familie Wittmann ist eine Familie, wie viele andere: Die Mutter arbeitet als Lehrerin, der Vater betreibt eine kleine Landwirtschaft, die drei Kinder Noah, Ben und Mica besuchen Schule und Kindergarten.

Doch plötzlich ist alles anders. Ben hat einen Fahrradunfall und stirbt am selben Tag im Krankenhaus. Die Familie erlebt ein Wechselbad der Gefühle: Trauer, Schmerz, Einsamkeit und Sehnsucht. Jedes Familienmitglied lebt seine Trauer, jeder kämpft mit eigenen Gefühlen. Zusammen, auch mit Hilfe von außen, beginnen sie Schritte in ein Leben ohne Ben ... der immer ein Teil der Familie bleiben wird.

Dieses Buch richtet sich an alle, die Kindern beim Thema „Tod und Trauer in der Familie“ behutsam zur Seite stehen wollen. Mit stimmigen Bildern und Worten aus der Sicht der jüngeren Schwester Mica nimmt es die Gefühle aller Beteiligten ernst, gibt dem Schmerz Raum und begleitet durch die Zeit der Trauer. Im Fachteil werden Freunde und Fachkräfte informiert und ermutigt, die betroffenen Kinder und Familien zu begleiten; mit offenen Augen und Ohren, kleinen Gesten und geduldigem Verständnis.

Ab 5 Jahren

www.mabuse-verlag.de

Die Regenbogenbrücke Ein kleiner Hase in Trauer

Celina del Amo, Heinz Grundel; Books on Demand 2016



Seit dem Tod seines besten Freundes ist der kleine Hase von einer tiefen Traurigkeit befallen. Durch einige neue Erfahrungen, die er nach und nach macht, findet er einen Weg seinen Verlust annehmen zu können und seinen Kummer zu überwinden.

Ab 4/5 Jahren

Meine Omi, die Wörter und ich

Nikola Huppertz, Elsa Klever; Tulipan 2017



Wo die Wörter wohnen.

Es war einmal vor langer Zeit, als Mio noch keine Wörter hatte. Bis er zum ersten Mal „Omi“ sagt. Und das ist eigentlich auch kein Wunder, wenn man bedenkt, bei wem die Wörter wohnten, bevor Mio sie bekommen hat. Seine Omi ruft alle herbei und Mio kann nur staunen: Es gibt Wörter für alles und jeden! Manche sind laut und wild, andere leise und schüchtern. Es gibt Wörter, die gute Laune machen und zum Hoffen, aber auch welche fürs Traurigsein und für die Angst. Mio kann gar nicht genug davon bekommen und holt sich jeden Tag Nachschub. Er sammelt sie und nimmt sie mit in seinen Alltag. Als Omi anfängt, ihre Wörter zu vergessen, bringt Mio ihr neue Wörter mit. Wörter, die er woanders gefunden hat, wie zum Beispiel Speicherkarte, Chicken Nugget oder Manga-Magazin. Aber irgendwie wollten diese Wörter sich nicht bei ihr einfinden. Erst an dem Tag, an dem Mios Omi stirbt, tritt er in ihre Fußstapfen und wird selbst zum Meister der Wörter. Eine berührende Erzählung von Nikola Huppertz mit fantasievollen Illustrationen von Elsa Klever, die den Wörtern Gestalt geben.

Ab 4 Jahren

Weihnachten mit Omalücke

Christian Badel, Lydia Hauenschild; Don Bosco Mini-Bilderbuch 2013



Dieses Jahr kann sich Emily nicht richtig auf Weihnachten freuen, denn Oma fehlt ihr. Überall in ihrem Leben hat Oma eine Lücke hinterlassen. Es duftet nicht nach Omas Plätzchen, niemand summt mehr Omas Weihnachtslieder vor sich hin. Doch dann hat Emily eine tröstende Idee, wie man Oma ein besonderes Geschenk zu Weihnachten machen kann ... Eine hinreißende Geschichte zu den Themen "Tod" und "Trauer".

Ab 4 Jahren

leider vergriffen

Kleiner Fuchs. Großer Himmel

Brigitte Werner, Claudia Burmeister; Freies Geistesleben 2015



Großvater Fuchs ist gestorben, und das Fuchskind ist traurig. »Wo ist Großvater Fuchs jetzt?«, fragt es. »Ist er wirklich im Himmel? Wie sieht es dort oben aus? Geht es ihm gut? Weiß der Große Liebe Fuchs im Himmel, dass er nichts Hartes mehr fressen kann und nicht mehr gut sieht? Und dass er so gern in der Sonne liegt?« Die Tiere im Wald geben Trost und überraschende Antworten.

Dieses poetische, glänzend illustrierte Kinderbuch regt zum Nachdenken und Träumen an und zeigt, was die Religionen miteinander verbindet.

Geborgenheit, Mitgefühl und ein weitherziges Weltverständnis kommen in dieser zauberhaften Geschichte zum Ausdruck, die Brigitte Werner mit Poesie, Humor und Tiefsinn erzählt. Und Claudia Burmeister hat sie ebenso zauberhaft und liebevoll illustriert und in ihren Bildern noch eine zweite, zusätzliche Erzählebene geschaffen.

Ab 5 Jahren

Überall und irgendwo

Pimm van Hest, Sassafras De Bruyn; Alibri 2017



Yolandas Mutter ist gestorben. Vor kurzem war sie noch da und jetzt ist sie einfach weg. „Wenn du nach mir suchst, mein Schatz, wirst du mich finden“, hatte Mama ihr einmal gesagt. Also beschließt Yolanda Ausschau zu halten und fragt sich und liebe Menschen in ihrem Umfeld, wo Mama jetzt wohl sein könnte. Nach und nach erfährt sie, dass Mama überall um sie herum ist: In Geschichten, in den Blumen auf dem Feld, im Wind, in den Sternen, ja sogar in ihr selbst... Eine poetische Geschichte über ein kleines Mädchen, das trotz eines schweren Verlustes voller Zuversicht durchs Leben geht.
Ab 5 Jahren

Opa, welche Farbe hat der Tod?

Annett Stütze, Britta Vorbach, Mascha Greune; Patmos 2017



Opa Hase freut sich auf den Frühling. Aber er spürt auch: Es wird sein letzter sein. Denn er ist alt geworden und müde. Also beschließt er, mit dem kleinen Hasen über den Tod zu sprechen, ihm zu erzählen, dass er sterben wird. Der kleine Hase will zunächst nicht glauben, dass Opa für immer gehen wird. Aber dann überwiegt doch die Neugier, und er stellt ihm viele Fragen. Gemeinsam erleben sie noch einmal einen wunderschönen Sommer. Und als der Herbst ins Land zieht, spürt Opa Hase, dass nun seine Zeit gekommen ist. Der kleine Hase bleibt mutig bis zum letzten Atemzug bei ihm. Natürlich ist er furchtbar traurig. Aber selbst, wenn Opa Hase jetzt nicht mehr da ist, weiß der kleine Hase, dass er ihn in seinem Herzen trägt. Und dort wird er für immer bei ihm sein.
Ab 5 Jahren *leider vergriffen*

Wie mag's denn wohl im Himmel sein?

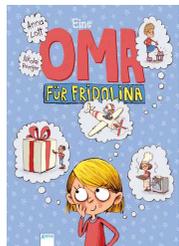
Christina und Fabian Jeremies; Herder 2017



Emils Oma ist gestorben. Natürlich ist sie im Himmel, ist doch klar! Was sie dort wohl macht? Und wie es „da oben“ wohl zugeht? Emil und seine Freundin Lulu werden nicht müde, immer neue Bilder vom Himmel zu entwerfen. Auch wenn sie darüber nicht immer einer Meinung sind, so sind die ganzen Erinnerungen an Oma Rosi, die ihnen dabei einfallen, doch ungemein tröstlich.
Ab 3 Jahren

Eine Oma für Fridolina

Anna Lott, Nilolai Renger; Arena 2018

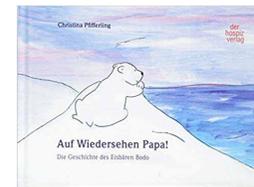


Morgen ist Oma-Tag in der Kita und alle Kinder bringen ihre Oma mit. Nur Fridolina nicht, denn ihre Oma Rita ist schon lange tot. Ungerecht ist das! Die anderen Kinder erzählen von Omas, die in Flugzeugen durch den Himmel düsen, von Omas, die Riesenkuscheltiere verschenken oder von Omas, die mit ihren Gebissen klappern. Kurzerhand macht Fridolina sich auf die Suche nach der perfekten Oma. Dabei lernt sie nicht nur eine ganze Menge über Omas, sondern vor allem über sich selbst. Und was das Beste ist: Fridolina stellt fest, dass ihre Oma Rita sich so klein machen kann, dass sie in ihrem Herzen Platz hat!
Ab 5 Jahren

Auf Wiedersehen Papa!

Die Geschichte des Eisbären Bodo

Christina Pfifferling; der hospiz verlag 2018



Die Eisbärenfamilie lebt glücklich in einem Eishöhendorf am Nordpol. Doch dann stirbt Bodos Eisbärenpapa. Trauer zieht ein. Christina Pfifferling zeichnet und beschreibt eindrücklich die Trauerverarbeitung auf eine sehr einfühlsame Art und Weise. Sie legt dabei besonderen Fokus auf die Zeit danach. Ein Buch, das Kindern und Eltern Hoffnung macht in dieser Zeit.
Ab 3 bis 4 Jahren

Die Trauer-Flummis

Helen Düperthal, Manfred Tophoven; Lebensweichen Verlag 2018



Gefühle, die durch Flure titschen, so könnten wir sie nennen, die Trauer-Flummis. Denn wie Vollgummibälle titschen sie kreuz und quer durch den Flur. Paula ist traurig. Paula ist wütend. Sie fühlt sich einsam. Sie ist ganz leer. Eigentlich ist einfach nichts mehr so, wie immer. Denn SIE ist einfach nicht mehr da. Gestorben tot heißt es. Paula aber will, dass sie wiederkommt. Sie will spielen gehen, Party machen, Fahrrad fahren oder Eis essen. Doch die Trauer-Flummi-Gefühle tauchen auf und verschwinden, tauchen auf und verschwinden ... Da ist ganz schön viel los, während Paula und ihr Bruder einfach nur dasitzen und schweigen. Es geht um die Vielfalt der Gefühle, die Kinder bewegen, wenn sie dem Thema Abschied, Tod und Trauer begegnen. Ab 4 Jahren

Ein Stern namens Mama Das Bilderbuch

Karen-Susan Fessel, Heribert Schulmeyer; Kids in Balance 2018



Bald wird Ruben sechs Jahre alt und das ist ein ganz besonderer Geburtstag, es ist nämlich sein erster Geburtstag ohne Mama. Mama ist an Krebs gestorben und jetzt ein Stern am Himmel, das hat sie selber beim Abschied gesagt. Klar, dass Ruben an seinem Geburtstag abends mit Louise und Papa in den Garten gehen und zu den Sternen aufblicken wird! Das bekannte Kinderbuch »Ein Stern namens Mama« jetzt als einfühlsames Bilderbuch für die Jüngsten und nicht nur für diese!
Ab 4 Jahren

Mona – ohne Mama ist plötzlich alles anders Ein Bilderbuch vom Tod und Abschiednehmen

Veronika Vollmer, Martina Blankenburg; Books on Demand 2018



Es ist Sonntagmorgen kurz vor acht Uhr. Mona kann es kaum erwarten, bis sie zu ihrer Mutter ins Bett krabbeln darf, um von ihr ausgekitzelt zu werden. Danach freut sie sich auf einen wunderschönen Tag mit ihrer Mama. Doch plötzlich ist alles anders und schrecklich. Alle sind für sie da und ihr Vater bastelt für sie eine Erinnerungskiste, die Mona hilft, allmählich mit der neuen Situation klar zu kommen.
Ab 4 Jahren

Mona – wie sich mein Leben ohne Mama verändert
Ein Bilderbuch Trauer und Trost

Veronika Vollmer, Martina Blankenburg; Books on Demand 2018



Monas Mama ist gestorben. Ihr Leben ändert sich grundlegend. Sie lebte vorher allein mit ihrer Mutter zusammen und zieht jetzt zu ihrem Vater und seiner Lebensgefährtin Anni. Ihr Papa hat ihr eine Erinnerungsschatzkiste gebaut, in die sie Dinge legen kann, die sie an ihre Mama erinnern. Papa hat ihr auch ein Glas mit 2280 bunten Perlen geschenkt. Für jeden Tag eine Perle, den Mona mit ihrer Mama erlebt hat.

Als sie in die Schule kommt, findet sie neue Freunde - Chris und Ina. Chris hat seine kleine Schwester verloren. Mona und er werden immer wieder von der fröhlichen Ina aufgemuntert. Als Anni dann ein Baby erwartet, wird die Welt für Mona schon wieder ein wenig freundlicher. Sie freut sich über ihren kleinen Bruder Yannik.
 Ab 5 Jahren

Was mach ich nur mit meiner Trauer?

Dagmar Geisler; Loewe 2018



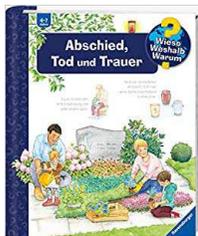
Warst du auch schon mal traurig? Es gibt viele Gründe, wegen denen man traurig sein kann. Und wie fühlt sich das an? Jeder Mensch empfindet Trauer auf seine eigene Weise. Dabei gibt es kein richtig oder falsch. Ein besonderer Grund, der einen traurig macht, ist es, wenn man jemanden verliert, den man lieb hat. Aber irgendwann kommt für jeden der Moment zu gehen. So war es auch bei Mariés Uroma ...

Einfühlsam setzt sich dieses Buch mit den verschiedenen Facetten des Traurigseins auseinander. Es zeigt, wie unterschiedlich sich Trauer beim Verlust eines geliebten Menschen äußern kann. Rücksichtsvoll vermittelt die Autorin, dass es – auch wenn es den Anschein hat, als gäbe es keinen Ausweg mehr aus dem Schmerz – irgendwann doch leichter wird und der Punkt kommt, an dem man wieder anfängt, sich über die schönen Dinge zu freuen, die man mit dem verlorenen Menschen erlebt hat.

Dieses Sachbilderbuch zum wichtigen Thema Abschied und Trauer mit all seinen Formen ist perfekt geeignet für die pädagogische Arbeit und bietet Hilfe beim Verlust eines geliebten Menschen. Mit viel Feingefühl geschrieben und bebildert von Dagmar Geisler.
 Ab 5 Jahren

Abschied, Tod und Trauer
Aus der Reihe: Wieso, Wehalb, Warum?

Patricia Mennen, Melanie Brockamp; Ravensburger 2019



Was passiert, wenn man stirbt? Wie läuft eine Beerdigung ab? Sehen Gräber auf der ganzen Welt gleich aus? Kinder haben viele Fragen zum Tod und zum Trauern. Die einfühlsamen Texte und Bilder in diesem Band bieten Antworten und helfen dabei, mit Kindern offen und ehrlich über den Tod zu sprechen. Dabei geht das Buch auf verschiedene Jenseitsvorstellungen ein und lädt Kinder zum Philosophieren ein. Mit vielen Anregungen zum Trösten und Erinnern. Die Leser begleiten eine Familie, deren Oma gestorben ist.
 Ab 4 Jahren

Gebrauchsanweisung gegen Traurigkeit

Eva Eland, Hanser 2019



Manchmal kommt Traurigkeit ganz unerwartet und lässt einen nicht mehr los. Dann ist es gut, keine Angst vor ihr zu haben! Am besten gibt man ihr einen Namen, hört ihr zu und verbringt etwas Zeit mit ihr. Vielleicht will sie einfach nur wissen, dass sie willkommen ist. Vielleicht braucht sie nur ein bisschen frische Luft, etwas Musik und heißen Kakao. Vielleicht will sie sich einfach nur neben einen Freund schlafen legen. Und wenn man aufwacht, ist sie weg. – Ein hilfreiches Geschenk- und originelles Bilderbuch für alle, die traurig sind und etwas Aufmunterung brauchen. Überraschend und einfühlsam illustriert von Eva Eland.
 Ab 3 Jahren

Lass mich einfach traurig sein

Kristin Heitmann, Marie Lavis; app media 2019



Lass mich einfach traurig sein ist ein Bilderbuch für Kinder, die mit einer traurigen Situation fertig werden müssen. Das Buch soll ihnen den Mut und den Raum geben, ihre Trauer zuzulassen und Hoffnung geben, dass es irgendwann leichter wird. Das Buch richtet sich primär an Kinder, findet aber auch bei Erwachsenen durch seine klare Grafik hohen Anklang.

Karle und der Wolkenvogel

Johanna Fischer, Katharina Staar; Mabuse-Verlag 2019



Karle und Joschi sind die besten Freunde. Als Karle ins Krankenhaus muss, besucht Joschi ihn. Dass Karle jetzt anders aussieht als früher, ist Joschi egal. Denn schließlich kann sein Freund nichts dafür, dass ihm alle seine Haare ausgefallen sind. In seinem Kopf wächst etwas, das dort nicht hingehört, sagt Karles Arzt. Karles Krankheit wäre wie ein Seeungeheuer, das bekämpft werden muss. Deswegen bekommt er Piraten-Medizin, die ihn wieder gesund machen soll. Als es Karle aber zunehmend schlechter geht, erzählt er Joschi von dem Wolkenvogel und seinem letzten Wunsch.
 Eine Bildergeschichte über die tiefe Freundschaft zweier Kinder, die auch mit einer schweren Krebserkrankung bestehen bleibt, mit einem Facitteil für Eltern und ErzieherInnen zu den Themen „Krebs bei Kindern“ und „Trauer bei Kindern“.
 Ab 4 Jahren www.mabuse-verlag.de

Herzkette

Judith Zacharia-Hellwig; Papierfresserchens MTM-Verlag 2020



Jeden Abend bringt die Eulenmutter ihr Eulenkind zu Bett. Und jeden Abend wünscht sich das Eulenkind, die Geschichte der Herzkette zu hören, weil diese so besonders ist. Eines Tages jedoch kehrt die Eulenmutter nicht mehr von ihrer Jagd nach Hause zurück. Mit einem Mal bekommt die Geschichte der Herzkette eine ganz neue Bedeutung für das Eulenkind.
 Herzkette eine Geschichte über die Kraft der Liebe, die über den Tod hinaus verbindet.
 Ab 5 Jahren

Der Junge und der Gorilla

Jackie Azúa Kramer, Cindy Derby; annette betz 2020



Eine berührende Geschichte über Trauer und Trost – einfühlsam erzählt für Kinder ab 4 Jahren. Einen geliebten Menschen zu verlieren, lässt Kinder und auch Erwachsene erschüttert und verloren zurück. In dieser poetischen Geschichte begleitet ein großer Gorilla einen kleinen Jungen sanft durch diese schwierige Zeit des Verlusts. Alle großen Kinderfragen zum Tod beantwortet der Gorilla mit einfachen Worten – ehrlich und feinfühlig. Ein Bilderbuch zur Trauerbegleitung von Kindern, das zu Herzen geht.
Ab 4 Jahren

Füchslin in der Kiste

Antje Damm; Moritz Verlag 2020



Wenn das Leben zu Ende geht. Ein Fuchs kommt in den Wald. Er schleppt eine große Kiste mit sich, die mit Tomatensuppen Dosen gefüllt ist, denn er ist zahlos und alt. Das begreifen bald auch die Kaninchen, die sich zuerst vor ihm gefürchtet hatten, und so lernen sie welche kennen, die eigentlich nichts gemeinsam haben. Der Fuchs erzählt aus seinem langen Leben und bringt den Kaninchen wichtige Weisheiten bei. Die wiederum begleiten ihn, als der alte Fuchs stirbt. Nach seinem Tod legen sie ihn in seine große Kiste, begraben ihn und nehmen Abschied. Doch in ihren Erinnerungen bleibt er lebendig.
Wieder hat Antje Damm die Szenen ihres Buchs gemalt, gebaut, inszeniert und fotografiert. Filigrane Elemente, Licht und Schatten, Schärfe und Unschärfe erzeugen eine wunderbar leichte Stimmung und trotzten dem ersten Thema Tod. Antje Damm nähert sich ihm leichtfüßig und nachvollziehbar.
Ab 5 Jahren

Geht Sterben wieder vorbei? Antworten auf Kinderfragen zu Tod und Trauer

Mechthild Schroeter-Rupieper; Imke Sönnichsen; Gabriel Verlag 2020



Ein Sachbilderbuch, das Kinderfragen zu Tod und Trauer beantwortet. Von der erfahrenen Familien-Trauerbegleiterin Mechthild Schroeter-Rupieper geschrieben. Einzigartig: Geschichte und echte Kinderfragen in einem Buch. Marlene und Paul lieben ihren Opa über alles, auch wenn sie nicht mehr zusammen mit ihm Tomaten pflanzen und daraus Ketchup machen können. Jetzt ist er sehr schwach. Wenig später stirbt er und die Kinder erleben, was danach passiert: wie der Bestatter zu ihnen nach Hause kommt, was im Krematorium passiert, wie die Beerdigung abläuft, warum man anschließend noch zusammenkommt. Aber auch, wie sie die Erinnerung an ihn bewahren können.
Ab 5 Jahren

Auf Wiedersehen Elias

Susanne Ospelkaus, Dubravka Kolanovic; SCM R. Brockhaus 2020



Unsere Welt ist sehr schön - aber es gibt viel mehr, als wir uns vorstellen können! Elias, der Libellenlarvenjunge, lebt mit seinen Freunden in einem schönen See. Verwundert beobachtet er, wie die älteren Larven eine nach der anderen verschwinden: Sie durchdringen die Wasseroberfläche und keiner weiß, was dann mit ihnen geschieht. Elias nimmt sich vor, dass er zurückkommen und seinen Freunden davon berichten wird, wenn er das Wasser verlassen muss. Doch dann kommt es anders ... Eine hoffnungstiftende Fabel über Leben, Sterben und die Ewigkeit.
Ab 4 Jahren

Nie mehr Oma-Lina-Tag?

Hermien Stellmacher, Barbara Korhues; Thiemann 2021



Eine Bilderbuch-Geschichte übers Abschiednehmen, Tod und dem Umgang mit Trauer. Ideal für den Einsatz im Kindergarten und in der Familie. Jasper und Oma Lina sind ein Herz und eine Seele. Obwohl Oma Lina gar nicht Jaspers „richtige“ Oma ist. Immer mittwochs holt sie Jasper von der Schule ab und dann backen sie zusammen Pfannkuchen. Aber an diesem Mittwoch ist alles anders: Nicht Oma Lina holt ihn ab, sondern seine Mutter. Denn Oma Lina ist krank. Und leider wird sie auch nicht wieder gesund, sie stirbt. Jasper versteht nur sehr langsam, dass es keinen Oma-Lina-Tag mehr geben wird, an dem sie gemeinsam Pfannkuchen backen.
Ab 5 Jahren.

Kommt Papa gleich wieder?

Ein für Kindergarten- und Grundschulkindern verständliches Buch über den plötzlichen Tod eines geliebten Menschen

Elke und Alex Barber; Mabuse 2021

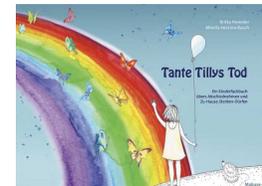


Alex ist erst drei Jahre alt, als sein Vater einen schweren Herzinfarkt erleidet. Ganz allein schafft er es Hilfe zu holen, doch sein geliebter Papa stirbt noch im Krankenwagen. Das illustrierte Buch erklärt Kindern in altersgerechten Worten den (plötzlichen) Tod eines nahestehenden Menschen und versucht behutsam Antworten zu geben auf die Fragen, die Kinder in so einer Situation beschäftigen: Wirst Du auch sterben, Mama? Wer kümmert sich dann um mich? Wann muss ich sterben?
Im Facheil, der sich an die autobiografische Bildergeschichte anschließt, erläutert der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut Hans Hopf, wie Kinder nach einem Verlust trauern. Die Autorin selbst beschreibt sehr persönlich, wie sie die Trauer von Alex erlebt hat und wie das Glück nach dem schweren Verlust wieder in die Familie eingezogen ist. Mit hilfreichen Adressen und Buchtipps..
Ab 4 Jahren. www.mabuse-verlag.de

Tante Tillys Tod

Ein Kinderfachbuch übers Abschiednehmen und Zu-Hause-Sterben-Dürfen

Britta Honeder, Mirella Herzina-Rusch, Mabuse 2021



Tante Tilly ist krank. Sterbenskrank. Eigentlich furchtbar traurig, gäbe es da nicht ihre Nichte Lisa und die ganze Familie. Bei ihr darf Tante Tilly leben bis zuletzt, mit Zu-Hause-Schwester, Müde-Medizin, aber vor allem Spritz-Kaffee-Kränzchen und viel Kuschel-Zeit! Und dann gibt es da all diese herrlich schrillen und liebevollen Ideen dazu, was passiert, wenn Tante Tilly keine Lebenskraft mehr hat ...
Ein Kinderfachbuch über das Abschiednehmen und Sterben zu Hause, das nicht nur traurig sein muss, sondern auch lustige, schöne und bunte Momente haben darf. Mit viel Offenheit und Empathie ergänzen Facheile für Groß und Klein die Geschichte. Im Kinderfacheil wird Raum für ganz konkrete Fragen eröffnet und geholfen, das Gefühlskuddelmuddel zu entwirren. Das Abschiednehmen vor und nach dem Tod wird behutsam vorbereitet und durch Kreativität und praktische Tipps erleichtert. Der Teil für Erwachsene gibt Anregungen, wie diese herausfordernde Situation mit Kindern thematisiert und gemeistert werden kann.
Ab 5 Jahren www.mabuse-verlag.de

Morgen bin ich Sternenlicht

Sandra Dieckmann, Loewe 2021



Fuchs und Wolf sind die allerbesten Freunde. Sie tun nichts lieber, als gemeinsam zu spielen und zu lachen. Doch eines Tages ist Wolf verschwunden. Fuchs sucht und sucht und kann ihn trotzdem nicht finden. Schließlich muss Fuchs erkennen, dass Wolf fort ist – für immer.

Eine berührende Geschichte über Freundschaft, Liebe und darüber, wie das Leben auch nach einem großen Verlust noch wertvoll und wunderschön sein kann. Dieses Bilderbuch geht kindgerecht und behutsam mit den Themen Tod und Verlust um. Einfühlsam werden die Emotionen beschrieben, die Trauer auslösen können, aber auch gezeigt, dass das Leben weitergeht. Denn wirklich wichtig sind die Erinnerungen an die geliebte Person, und die Gefühle, die man ihr entgegengebracht hat. So beweist diese Geschichte, dass das Leben trotz allem wunderschön und wertvoll sein ist. Mit außergewöhnlichen Illustrationen und poetischem Text schafft die Illustratorin und Autorin *Sandra Dieckmann* eine besondere Atmosphäre, die das Vorlesen zu einem besonderen Erlebnis macht. Ab 4 Jahren

Mach's gut, Eichhörnchen

Cee Neudert, Lena Winkel; Thienemann 2021



Gemeinsam und auf Augenhöhe mit Kindern über Tod und Trauer sprechen. Berührendes Bilderbuch ab 5 Jahren.

Ein Kind und seine Oma finden beim Spaziergang durch den Wald ein totes Eichhörnchen. Was wohl mit ihm passiert ist? Ob es krank war? Oder schon ganz alt? Und was passiert nun mit dem Eichhörnchen, jetzt, wo es tot ist? Es entsteht ein Gespräch über die vielen Fragen, die sich Kinder stellen, wenn es ums Sterben geht, und um das, was danach kommt. Behutsam und mit großem Feingefühl gelingt es Cee Neudert und Lena Winkel, diese oft schmerzhaften Gedanken in Worte und Bilder zu fassen, über die Erwachsene und Kinder miteinander ins Gespräch kommen können. Ab 5 Jahren

Ein Ort für meine Traurigkeit

Anne Booth, David Litchfield; Gabriel 2021



Ein anrührendes Bilderbuch, das Hilfe bei Tod, Trauer, Kummer und Depressionen bieten kann - übersetzt von Trauerexpertin Mechthild Schroeter-Rupieper. Ein ideales Geschenk für taurige Zeiten.

Die wunderbare Botschaft dieser Geschichte: Wer mit der Traurigkeit Freundschaft schließt, kann mit ihr leben. So findet der kleine Junge einen guten Ort für seine Traurigkeit. Dort kann sie so sein, wie sie mag, ob sie an einem Tag alles ausfüllt oder an einem anderen sehr klein ist, ob sie laut ist oder leise. Und wenn der Junge die Traurigkeit besucht, lernt er sie Stück für Stück kennen und weiß immer besser mit ihr umzugehen. Ab 5 Jahren (aber genauso für Erwachsene)

Wenn Engel bellen

Mareike Ammersken; Dressler-Verlag 2021



Ellie und ihr Hund Karlo waren schon immer unzertrennlich. Ellie kann sich ein Leben ohne Karlo gar nicht vorstellen. Doch eines Tages, als sie aus der Schule kommt, ist er einfach nicht mehr da. Ellie war noch nie so traurig. Was tun, wenn man sich nicht von seinem besten Freund verabschieden konnte? Zum Glück ist in der Welt der Träume alles möglich. Und so treffen sich Ellie und Karlo im Traum an ihrem geheimen Ort im Garten und erleben zum allerletzten Mal gemeinsam ein Glühwürmchenabenteuer. Ab 5 Jahren

Warum muss man sterben?

Katie Daynes, Christine Pym; Usborne 2021



Was passiert, wenn jemand stirbt? Darf man traurig sein? Und wie bewahrt man sich schöne Erinnerungen? Unter mehr als 40 Klappen wird erstes Wissen über das Sterben und Abschiednehmen einfühlsam und gut verständlich erklärt. Ab 4 Jahren

Opa hat seinen Hut vergessen

Elena Berz, Marine Ludin; Windy-Verlag 2022



Opa ist gestorben: Dieses Bilderbuch hilft Kindern, ihre Trauer zu bewältigen. Am allerliebsten schaukelt Ida mit ihrem Opa Heinz. So doll, bis sein Hut wegfliegt, den er immer trägt. Doch eines Tages hat Opas Herz aufgehört zu schlagen. Nun hat Ida viele Fragen rund um den Tod, ihren Schmerz und die Bestattung, die ihr ihre Familie und ihre Freunde ehrlich und behutsam beantworten. Unsterbliche Quallen sind dabei ebenso Thema wie Seelen und Menschen im Himmel. Stück für Stück begreift Ida, was es mit dem Sterben auf sich hat.

Elena Berz zeigt in diesem Kinderbuch, wie man Kindern feinfühlig den Tod erklärt und so Trost und Zuversicht spendet.

- Trauerbuch für Kinder: Macht Tod und Sterben verständlich
- Trauerphasen erklärt: Zeigt, dass Menschen unterschiedlich trauern
- Mit feinen Aquarell-Illustrationen von Marine Ludin

Trauerbewältigung und Abschied nehmen: Opa braucht seinen Hut jetzt nicht mehr. Was geschieht, wenn man stirbt? Wie läuft eine Beerdigung ab? Warum weint Mama, aber Papa nicht? Und müssen wir alle irgendwann sterben? „Opa hat seinen Hut vergessen“ erklärt altersgerecht, was nach dem Tod passiert, und behält dabei immer einen positiven Blick auf das Leben. Mit diesem einfühlsamen Bilderbuch gelingt es Eltern und pädagogischen Fachkräften, bei einem Verlust auf die vielen Kinder-Fragen die richtigen Antworten zu finden! Ab 4 Jahren

Wir vermissen dich, lieber Bär!

Jane Chapman; Brunnen-Verlag 2022



Als Bär stirbt, fällt es seinen Freunden Biber und Maulwurf schwer, zu verstehen, dass er nicht mehr da ist. Es tröstet sie, über Bär zu sprechen und sich daran zu erinnern, was sie gemeinsam erlebt haben. Aber manchmal sind sie auch einfach traurig und wütend. Eines Tages besuchen sie Bärs Baumhaus und finden etwas, das ihnen hilft, sich an ihren Freund auf eine ganz besondere Weise zu erinnern. Eine rührende und doch Mut machende Geschichte über Freundschaft, Verlust und Erinnerungen!
Ab 4 Jahren

Was bleibt, ist Licht Ein Trostbuch

Melanie Garanin; arsEdition 2021



Dieses Buch schenkt Licht.

Nach dem Tod ihres kleinen Sohnes findet die Illustratorin Melanie Garanin ihren ganz eigenen Weg, um mit ihrer Trauer, Wut und Verzweiflung umzugehen: Sie beginnt, die sogenannten „Kerzentiere“ zu zeichnen, insgesamt 365 Stück. Diese Tiere haben eines gemeinsam: Sie alle tragen eine Kerze. Mal schleppen sie sie, mal balancieren sie sie auf dem Kopf, mal lehnen sie sich an ihr an – immer aber hüten sie ihr Licht wie einen Schatz. Eine Auswahl der tragisch-komischen Zeichnungen ist in diesem Buch versammelt, das mit wenigen Worten, aber umso berührenderen Bildern Licht ins Dunkel bringt und gleichzeitig Raum lässt für die eigene Trauer. Garanins Kerzentiere verkörpern die ganze Bandbreite von Gefühlen, die der Tod in uns auslöst, sie ersetzen die passenden Worte, die eigentlich immer fehlen, sie bringen uns zum Lachen und zum Weinen und sie erinnern uns daran, dass nichts unmöglich ist.

- Ein magisch-poetisches Trauerbuch, das nichts beschönigt und dennoch Trost und Mut spendet
 - Ein wunderbares Geschenk für alle, die einen großen Verlust erlitten haben und auf der Suche nach Licht sind
 - Mit wundervollen, liebevollen Zeichnungen von Melanie Garanin, die jedem ihrer Tiere eine Seele einhaucht und alle erdenklichen Gefühle mit ihnen auszudrücken vermag
 - Unter www.melaniegaranin.com sind die Kerzentiere auch online zu finden
- Über dieses Buch: Ein ungewöhnliches und zutiefst berührendes Trostbuch, das die Traurigkeit nicht leugnet, sie aber ein wenig heller macht.

Mama, gib't s im Himmel Dinos?

Kai Renners, Alexander Pick; Renners Media 2022



Mattis' Opa ist gestorben. Das macht Mattis traurig. Genauso traurig macht ihn allerdings, dass seine Mama seitdem nicht mehr lächelt. Ganz allein ist es Opa bestimmt langweilig im Himmel, überlegt Mattis. Aber vielleicht ist Opa dort oben gar nicht...
Ab 3 Jahren

Eine Tüte voll Papa

Marion Hübinger, Sonia Eliashvili, Susanna Rieder Verlag 2022



Vater und Tochter haben ein liebevolles Ritual: Immer wieder gehen sie gemeinsam in die Bäckerei, wo es die wunderschönen bunten Zuckerkringel gibt. Doch Papa wird immer schwächer und langsamer. Eines Tages ist er nicht mehr da. Die Lücke, die der Verlust des Vaters in der Familie reißt, bleibt, aber ebenso bleibt die Atmosphäre von Nähe und Vertrauen, die dem Kind und der Mutter hilft, das Leben weiterhin gemeinsam zu meistern.

Viele Bilder- und Kinderbücher beschäftigen sich mit dem Thema Tod, aber nur wenige greifen das Thema Verlust eines Elternteils in einer jungen Familie mit noch kleineren Kindern auf. Die ruhige, klare, bestimmte Sprache und die einladenden Bilder in „Eine Tüte voll Papa“ bieten eine gute Grundlage, um mit jüngeren Kindern in einer ähnlichen Verlustsituation ins Gespräch zu kommen und Trostmomente wie gemeinsames Erinnern und gegenseitiges Vertrauen greifbar zu machen.

Ab 3 Jahren

Ein hahnsinnig schöner Abschied Ein Kinderfachbuch zu Tod und Beerdigung

Britta Honeder; Lena Walter; Mabuse-Verlag 2023



"Eine totgestorbene Leiche!", gackert Henne Rosine. Als Britta und ihre Hühnerschar eines Morgens ihren geliebten Hahn Hilde tot im Stall entdecken, ist die Aufregung groß. Alle fragen sich: Was passiert eigentlich nach dem Sterben? Sind Tote gefährlich oder darf ich sie anfassen? Und wie verabschiedet man einen ganz besonderen Freund? Britta hilft Rosine, Polly und dem restlichen Hühnerhaufen zu verstehen, was mit Hilde geschehen ist. Sie verabschieden sich ganz persönlich bei einem wunderschönen Hahnenbegräbnis. Trauerbegleiterin Britta Honeder erklärt im Anschluss an die Bildergeschichte, was im Umgang mit Verstorbenen möglich und ausdrücklich erlaubt ist und ebnet mit Herz, Offenheit und Humor den Weg für einen natürlichen Umgang mit dem Thema. Bestatterin Ajana Holz beschreibt außerdem 10 Schritte für einen wohlthuenden Abschiedsweg und eine individuelle Bestattung. Dieses Kinderfachbuch macht Mut, die Gestaltung des „letzten großen Festes“ wieder aktiv selbst in die Hand zu nehmen – es lohnt sich!
Ab 4 Jahren.